

Hans Ulrich Gruber lässt sich nicht unterkriegen

Finanzvorstand der Kulmbacher AGO AG gehört zu drei bayerischen Preisträgern als Mutmacher der Nation

KULMBACH

Hans Ulrich Gruber, Finanzvorstand der Kulmbacher AGO AG, ist einer von drei bayerischen Gewinnern des Preises „Mutmacher der Nation 2008“.

„Deutschland braucht frische Vorbilder“, sagt Schirmherr Christian Wulff, der niedersächsische Ministerpräsident. Der 40-jährige Vorstand Gruber wird für eine überaus pfiffige Idee ausgezeichnet, die umweltfreundlich, energiesparend und einträglich zugleich ist und die kleinen und mittelständischen Unternehmen die Teilnahme am Emissionshandel möglich macht und die kleine Firma aus Kulmbach in eine Reihe mit der großen RWE

stellt. „Mutmacher der Nation“ ist Deutschlands erfolgreichste Mittelstandsinitiative. Sie ehrt Männer und Frauen aus der Wirtschaft, die sich von Krisen und Bürokraten nicht unterkriegen lassen, die Jobs gerettet und neue Ideen durchgesetzt haben. Kurz: selbstständige, echte Vorbilder. Ein solches ist jetzt der Kulmbacher Unternehmer Gruber, der zwar allein geehrt wurde und sein Unternehmen nun beim Bundesentscheid in Berlin vertreten wird, aber viel Wert darauf legt, dass er ohne das starke Team an seiner Seite nicht so erfolgreich gewesen wäre.

44 Bewerbungen aus Bayern haben der Jury vorgelegen. Ihre Wahl fiel auf Hans Ulrich Gruber und die AGO AG. „Wir haben uns natürlich riesig dar-

über gefreut und sind mächtig stolz“, freut sich der Vorstand. „Total begeistert“ sei er gewesen, berichtet Gruber, als er erfahren hatte, dass Kulmbachs Oberbürgermeister Henry Schramm ihn für den „Mutmacherpreis“ vorgeschlagen hat. Dass er nun Anfang Dezember zur Gala nach Berlin fahren und sogar darauf hoffen darf, vielleicht einer von drei Bundessiegern zu werden, macht die Sache weiter spannend.

Spannend ist auch der Werdegang der AGO AG in Kulmbach. „Wir haben es geschafft, uns vom kleinen Heizungs- und Klimatechnikbauer zum börsennotierten Energiedienstleister zu entwickeln.“ Und nicht nur das: Die AGO AG beschäftigt inzwischen 130 Mitarbeiter, 100 davon in Kulmbach. In diesem Jahr haben die Kulmbacher

Anlagenbauer eine Niederlassung in Turin/Italien gegründet. Und eine weitere ist in Südafrika im Entstehen. Dort baut die AGO AG für 3,5 Millionen eine Energiezentrale für die Brauerei Heineken. Die AGO ist mittlerweile international als Engineering-Company tätig.

Den Schlüssel zum Erfolg fand Gruber in einer Orientierungsphase vor einigen Jahren. Damals erkannte der Kulmbacher Unternehmer, dass es wenig Sinn macht, sich in einen Preiskampf mit viel zu vielen Bietern zu begeben. Gruber erkannte die Zeichen der Zeit und entschied sich für eine wegweisende Spezialisierung: Die AGO setzte fortan auf erneuerbare Energien und bewies damit den richtigen Riecher. mb



AGO AG Energie + Anlagen
Am Goldenen Feld 23
D-95326 Kulmbach

Telefon: +49 (0) 9221-602 0
Fax: +49 (0) 9221-06 21 49
www.ago.ag
ir-ago@ago.ag



GFEI Gesellschaft für
Effekteninformation mbH
Hamburger Allee 26-28
D-60486 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69-74 30 37 00
Telefax: +49 (0) 69-74 30 37 22
www.gfei.de
info@gfei.de